

Den Franken auf der Spur

Die MünchBürger reisen nach Bamberg und begeben sich auf eine Reise in die fränkische Vergangenheit. Dabei dürfen kulinarischen Genüsse nicht fehlen. Der Vogelsaal beeindruckt ebenfalls.

Münchberg/Bamberg – Die MünchBürger haben jetzt in Bamberg die Vergangenheit Frankens erkundet und genossen bei strahlendem Sonnenschein auch noch weitere Sehenswürdigkeiten in der Domstadt. Im Naturkunde-Museum ließen verteilte Fossilien erahnen, wie unsere Region vor 150 Millionen Jahren ausgesehen hat.

Ein Archipel verstreuter Inseln in einem subtropischen Meer mit Haien, Quastenflossern, Krokodilen und Schlangensauriern existierte hier anstatt der heutigen Mittelgebirgslandschaft. Neben versteinerten Lebewesen aus dieser Zeit bestaunte die Münchberger Reisegruppe auch die verschiedenen ausgestellten Minerale aus Fichtelgebirge und Frankenswald. Beeindruckend war der Vogelsaal mit zahlreichen Vitrinen einheimischer und exotischer Vögel. Aber auch Wirbeltiere und Obstsortenmodelle sowie ein riesiger Walkiejer beherbergte das Museum.

Nach einem fränkischen Mittagessen im historischen Restaurant Weierich ging es hinauf zum Kloster Michelsberg, wo Adrian Roßner



Die Gruppe schaute sich auch das Kloster Michelsberg an.

fachkundig über dessen Geschichte berichtete. In der ehemaligen Benediktinerabtei richteten sich die Blicke auf die rund 600 Pflanzen in den Deckengemälden.

Interessant waren auch die Krypta mit dem Grab des heiligen Bischofs Otto und die Epitaphien an den Seitenwänden. Der Choraltar und die Kanzel komplettierten den imposanten Anblick im Inneren des Gebäudes, bevor es durch den Klostergarten am Weinberg vorbei wieder ins Tal ging. Ein schöner Bummel entlang der Regnitz an Klein-Venedig und am Alten Rathaus vorbei durch die historische Innenstadt ließ den kurzweiligen Ausflug ausklingen, von dem die Teilnehmer viele Impressionen aus der oberfränkischen Geschichte mit auf den Heimweg nehmen konnten.

Der Verein in Kürze

Der MünchBürger e.V. ist aus dem Arbeitskreis Kulturkonzept und Stadtgeschichte des Stadtmarketings entstanden. Mit dem Stadtmarketing arbeitet man auch weiterhin eng zusammen. Der Verein wurde am 16. Juli 2001 gegründet. Dem Verein geht es besonders um die Denkmalpflege, sowie den Erhalt von Bau- und Bodendenkmälern, die Pflege und den Schutz der Umwelt und den Erhalt von kulturellen Werten. Der Verein will mit Ideen, Eigenleistungen und -mitteln zusammen mit der Stadt und seinen Bürgern die Stadt Münchberg attraktiver machen.